



SVP Gemeinde Schwyz

MEINTSCH AU 25-3

Hier ist das dritte **MEINTSCH AU** «Quartalsblättli» für das Jahr 2025.

Seit Frühling ist der **erneuerte Vorstand zu viert** unter der Leitung des **Vizepräsidenten Fredy ULRICH** unterwegs. Die beiden neuen Vorstandsmitglieder **Michaela STÜBI** und **Walter BUCHER** haben sich gut eingelebt.

GEMEINDE POLITIK, GR Markus FURRER

Unsere **Parteiversammlung Ende April** war aus meiner Sicht in Bezug zum Abstimmungstermin **zu spät** angesetzt. Sofort nach unserer Versammlung habe ich eine **Pressemitteilung** an den «Bote» mit unseren Parolen gesandt. Diese Mitteilung **wurde nie abgedruckt**. Urteilen Sie selbst.

Die beiden Vorlagen zur Teilrevision des Personalreglements und zur Schulraumplanung, Pavillon Ibach wurden demokratisch an der Urne angenommen.

Am Mi 2. Juli fand eine **ausserordentliche Gemeindeversammlung** statt. Gemäss Protokoll nahmen **lediglich 35 Personen** daran teil. Ich habe mir eine Teilnahme erspart, weil es nichts zu sagen gab. Beide Vorlagen sind politisch immun, wir können am 28. Sept. nur mehr Ja oder Nein abstimmen. Eine politische Mitbestimmung war nicht möglich, ist das Demokratie? Es geht um zwei Vorlagen:

1. Teilrevision des Baureglements resp. eine **Mehrwertabgabe bei Um- und Aufzonungen**
2. Revision des **Schutzzonenplan**

Beim Schutzzonenplan ist eine Beschwerde beim Verwaltungsgericht hängig. Der Bürger kann zwar abstimmen, der Inhalt des Schutzzonenplan blieb ihm aber grösstenteils verdeckt. Der Gemeinderat glaubt, dass jedermann selbst im Internet die Info suchen soll. Je nach Verwaltungsgerichtentscheid wird diese Abstimmung gültig oder sistiert.

BEZIRKS POLITIK

Die **Neukonzessionierung EBS** wurde mit einem **Glanzresultat** von mehr als 95% angenommen. Damit wird bis ins Jahr 2110 der Muotastrom nach wie vor für die Bezirksbürger zur Verfügung stehen. Dabei muss klar sein, dass **eigener Strom** auch dementsprechend **günstig bleiben muss**, ohne all die Einflüsse aus dem internationalen, unsäglichen Stromhandel, der Einzug hält.

Bezirksamman Walter TRESCH hat per Frühling 2026 seinen **Rücktritt** erklärt.

KANTONALE POLITIK, RR Xaver SCHULER, KR René KRAUER, Fredy ULRICH, Fredy PRACHOINIG

Informationen aus dem Kantonsrat findet man auf **www.sz.ch >> Behörden >> Kantonsrat**

Das Thema **Migration** und insbesondere «**illegale Migration**» sind die Wurzel allen Übels. Wir haben in der **CH lediglich 7.5% unseres Territoriums als Siedlungsfläche verfügbar**. Das ergibt von den 41'285 km² **lediglich 3096 km²** wo wir Häuser bauen können. Pro km² ergibt dies 2906 Bewohner. Alle anderen Zahlen sind falsch. Wir dürfen uns **nie an die aktuellen Zustände gewöhnen**, wir sind schleichend in dreissig Jahren in einen **Ausnahmestand** geraten.

Das Thema Volksschule resp. **Lehrerbesoldung** wird am 28. Sept an der Urne entschieden. Die SVP ist überzeugt, **mehr Geld löst die Probleme bei den jungen Lehrern nicht**. Der Abstimmungskampf wird interessant werden, alle gegen die SVP. Ob die Bürger dies auch so sehen, wird sich weisen.

Im Kantonsrat waren die Teilrevision des **Landwirtschaftsgesetzes** und die Teilrevision des **Steuergesetzes** anstehend und gelangen beide im Sinne der SVP. Dazu war enorme Arbeit in den Kommissionen BKK



und STAWIKO nötig. Der Bürger wird nun dank IFA und Teil Rev StG **spürbar weniger Steuern zahlen** müssen. Dank der FDP kamen die nötigen Mehrheiten zu Stande, ein bürgerliches, gutes Zeichen.

Der **Zubringer Freienbach** wurde mit einer **Ausgabenbewilligung ermöglicht**.

Der **Jahresbericht des Kantons** ist in **zehnter Folge finanziell positiv** zur Kenntnis genommen worden. Bezüglich **OECD-Mindeststeuer** wird der Kanton Schwyz nach Lösungen suchen, um als Geber nicht unnötig in die Rolle einer Milchkuh gedrängt zu werden.

Unser **Kantonsratspräsident Max HELBLING** aus Steinerberg wurde turnusgemäss von **Dominik ZEHNDER**, Bäch (FDP) abgelöst. Die KRP-Wahl wurde wegen der Gesangseinlage seiner Familie einzigartig.

NATIONALE POLITIK

Am 28. September stimmen wir über folgende Eidg. Vorlagen ab:

1. Abschaffung der kantonalen Liegenschaftssteuern auf Zweitliegenschaften
2. Gesetz über den elektronischen Identitätsnachweis (E-ID Gesetz)

Die Vorlage zur Abschaffung der **Liegenschaftssteuern** besteht aus **zwei Teilen**: a) Abschaffung des **Eigenmietwerts** und b) Abschaffung der Liegenschaftsteuer für **Zweitliegenschaften**. Diese Vorlage ist für alle Hauseigentümer sehr wichtig und muss unbedingt gewonnen werden. Diese Steuer wurde wegen dem zweiten Weltkrieg eingeführt und danach vergessen zu beenden. Diese Steuer ist ungerecht und behindert die Wirtschaft. Diese Steuerbeiträge sollten besser in die Sanierung der Liegenschaften eingesetzt werden.

VORSTAND SVP GEMEINDE SCHWYZ

Ein neuer Ortsparteipräsident muss gefunden werden. Dabei ist Weniger wahrscheinlich mehr. Will heissen: nicht ein bereits aktiver Kantons- oder Gemeinderat sollte dieses Amt besetzen, nein, es sollte jemand sein, der Kapazität hat, eine Ortspartei ohne «Zusatzämtern» zu führen. Idealalter ist 40 bis 55 Jahre und etwas Führungs- oder Vorstandserfahrung hilft immer.

Generell müssen wir uns dem Thema Politik-Personal mehr annehmen. Es fehlt an jungen Parteimitgliedern die Verantwortung übernehmen. Die Parteiarbeit muss auf viele Schultern verteilt werden können, dann macht es auch für alle Spass. Es ist doch nicht gerecht, dass nur wenige den Spass geniessen dürfen ;-)

Der diesjährige Fraktionsausflug der KR-Fraktion wurde durch die SVP Gemeinde Schwyz organisiert. **Ich danke Fredy ULRICH, Michaela STÜBI und Walti BUCHER für ihre Mithilfe**. Wir hatten Wetterglück, konnten das Wasserkraftwerk Wernisberg mit seinen kühlen Turbinen besichtigen und genossen ein hervorragendes Mittagessen im Rest. Oberberg auf der Terrasse. Die eigene **SVP-Musikkapelle** mit Fredy ULRICH, Martin BRUN aus Sattel am Bass und ihrem SVP-Kollegen Markus HÜRLIMANN aus Walchwil waren das Tüpfchen auf dem i und sorgten für beste Stimmung in der schönen Schwyzer Alpenwelt.

AUSBLICK

Die Hauptaufgabe für die Ortspartei ist die Personalrekrutierung. Parallel geht es darum, die Möglichkeiten für die Gemeinderatswahlen 2026 und auch die Kantonsratswahlen 2028 abzustecken.

Im August und September wird es zu grossen Abstimmungskämpfen kommen: Lehrerbesoldung, Eigenmietwert, E-ID, sowie die beiden kommunalen Vorlagen werden für Stimmung sorgen. Hoffen wir, dass die Fakten und Argumente obsiegen und nicht die Verunglimpfungen.

SVP Gemeinde Schwyz, Sekretär
Fredy PRACHONIG